

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Dezember 2020 21:03

Zitat von Plattenspieler

Falls du damit wieder mich meinst: Ich habe nie geschrieben, dass es keine Langzeitschäden gäbe.

Ich gebe nur zu Bedenken, auch die sozialen, psychischen und, ja, auch wirtschaftlichen Langzeitfolgen im Blick zu haben, wenn wir die Kitas und Schulen schließen und das gesellschaftliche Leben herunterfahren.

Verhältnismäßigkeit nennt sich das.

Ich auch (aber ich glaube nicht, dass es Kindern besser geht, wenn sie selbst Langzeitschäden (z. B. kaputte Niere oder Diabetes) erleiden oder sich für die Erkrankung der Eltern verantwortlich fühlen). Alle untersuchten Kinder waren lt. <https://www.scinexx.de/news/medizin/c...ch-bei-kindern/> betroffen, selbst Kinder, die nur deshalb positiv getestet wurden, weil ein Elternteil positiv getestet wurde. Und in 30 Jahren Schlaganfall oder Nierenversagen (erhöhtes Risiko aufgrund Covid-19, gerade die Kinder müssen länger mit den Folgen leben)

Ja, ich mache mir sehr viele Gedanken, ich bin mehreren Schülern im Frühjahr gefolgt, die irgendwie abgetaucht waren. Deshalb hätte ich mir im Sommer bei kleinen Zahlen Masken gewünscht, damit sie klein bleiben, ich bin überzeugt, dass bei rechtzeitiger Reaktion eine Schulschließung vermeidbar gewesen wäre. Jetzt wünsche ich mir Wechselunterricht inkl. Maske, weil zumindest Abstand gehalten werden kann (wichtigste Regel). Ich hätte dann mehr Zeit für den einzelnen, wenn auch nur jeden 2. Tag (oder Woche), vor den Sommerferien hat es bei uns sehr gut geklappt (digitale Ausstattung wäre nicht notwendig). Nur Fernunterricht ist für mich die schlechteste Möglichkeit, aber sie wird notwendig sein, wenn die Maßnahmen zu früh aufgegeben werden. Ich unterrichte in einer 10. Klasse, in der mehrere Schüler Risikoangehörige haben und der Rest nimmt Rücksicht (in dem Raum sollen die Fenster möglichst lange offen bleiben, sie achten noch mehr darauf als ich). Diese Klasse hat beschlossen, ihren 3 Mitschülern den Unterricht zu ermöglichen und ich bin beeindruckt, aber auch besorgt, Jugendliche sollten anders aufwachsen). Corona ist schei...

(Ich möchte auch zurück in eine Zeit vor Corona, aber es hilft nicht, wenn wir die neuesten Erkenntnisse leugnen. Ich versuche das beste daraus zu machen und ärgere mich über Querdenker etc. weil sie den Lockdown für uns alle verlängern. Und zurück zu deiner Frage, aber ein Beitrag vom 2. März vom Drost zu zitieren, ich habe erst nicht geglaubt, was ich sah. Ich kenne deine Antworten tatsächlich nur von Coronaleugnern (noch nicht einmal Querdenker), deshalb kam ich auch auf Troll.)